

# Hinweise auf neue Instrumente : das Bau-Nivellierinstrument Wild NK 01

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **60 (1962)**

Heft 8

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-217695>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Als weitere Rationalisierungsmaßnahme haben wir die Bonitierungstabelle mit den einzelnen Bonitätsabschnitten nicht mehr jedem Grundeigentümer zugestellt. Sie erhielten lediglich eine Besitzstandstabelle mit ihren Parzellen. Es wurden nur noch Totalfläche und Totalwert der Parzellen aufgeführt. Der Interessent konnte sich anhand der Bonitätsberechnung und der Auflagepläne über die Zusammensetzung der Parzellenwerte orientieren.

Auf Grund der Erfahrungen kann ich feststellen, daß mit diesem Verfahren eine wesentliche Einsparung an Zeit und Kosten erreicht wurde und daß bei guter Orientierung der Grundeigentümer das vereinfachte Bonitierungsverfahren zum Vorteil der Güterzusammenlegung durchgeführt werden kann.

## Hinweise auf neue Instrumente

### Das Bau-Nivellierinstrument Wild NK 01

Bau-Nivellierinstrumente sind häufig Beschädigungen ausgesetzt, und es ist vor allem wichtig, eine sehr solide Verpackung zu wählen. Der Kunststoffbehälter des Nivellierinstrumentes Wild NK 01 aus äußerst widerstandsfähigem Material wurde einer schweren Belastungsprobe bis zum Bruch unterzogen.

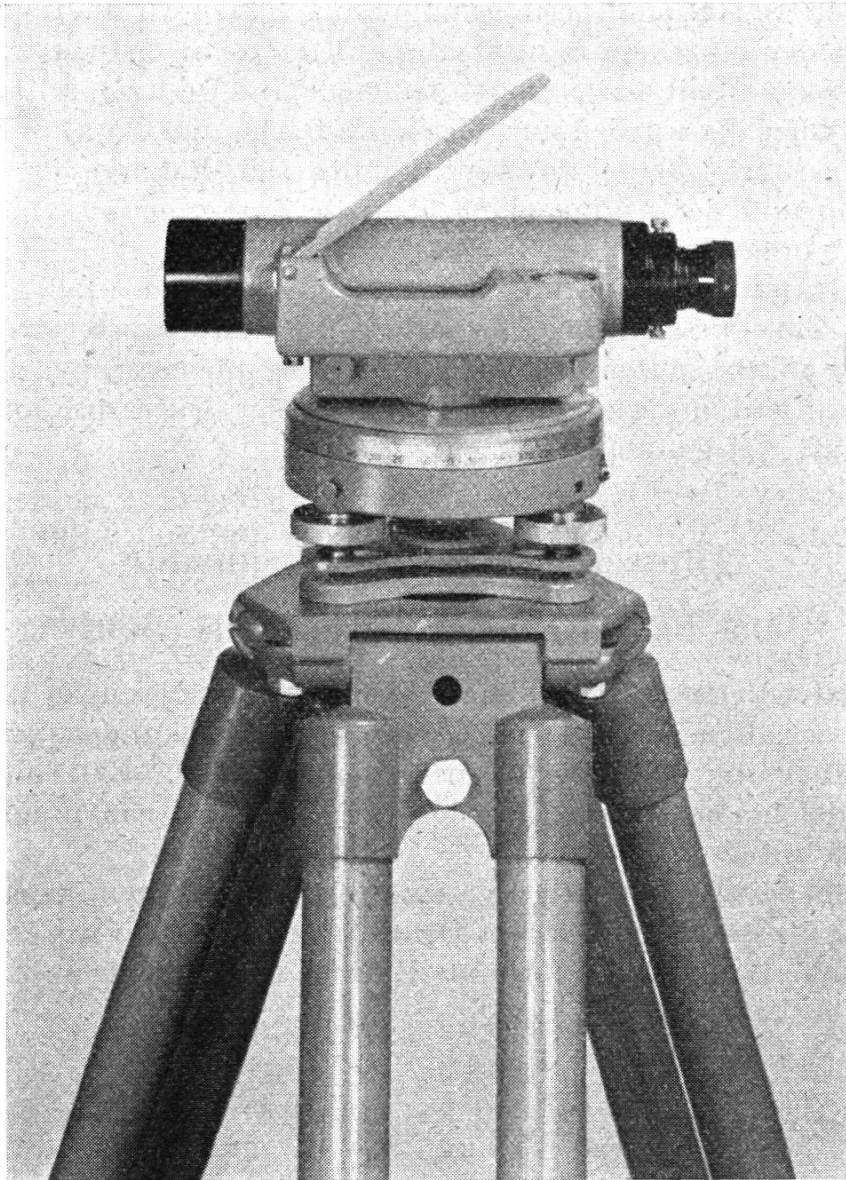
Ein ebenes Brett, auf den geschlossenen Behälter gelegt, wurde durch eine Presse mit meßbarem Druck belastet. Dabei wurde der rund 150 mm hohe Behälter um folgende Beträge zusammengedrückt:

bei 200 kg	um 3 mm
400 kg	11 mm
600 kg	19 mm
800 kg	22 mm
1000 kg	24 mm
1200 kg	26 mm
1300 kg	32 mm

Erst bei der Belastung von 1400 kg brach der Behälter an einer Ecke durch plastische Deformation, ohne jede Splitterbildung.

Die Schlagfestigkeit wurde mit einem kugelig abgedrehten, kurzen Eisenzylinder von 50 mm Durchmesser und einem Gewicht von 400 g geprüft, den man aus zunehmenden Höhen senkrecht auf den Behälter fallen ließ. Bis zur Maximalhöhe von 8,7 m entstand keine bleibende Deformation der getroffenen Fläche. Beim letzten Versuch jedoch drehte sich der Zylinder während des Fallens, so daß die kreisrunde Kante aufschlug. Dadurch entstand eine sichelförmige Kerbe, die auch auf der Innenseite des Behälters sichtbar wurde, aber ohne einen Riß zu erzeugen.

Diese ganz außergewöhnliche Festigkeit des Behälters gibt dem Instrument, das federnd zwischen Kunststoffeinsätzen festgehalten wird, einen ausgezeichneten Schutz, so daß selbst ein Druck von mehreren 100 kg ihm nichts schaden kann. Wohl noch nie ist bisher ein kleines



Bau-Nivellierinstrument Wild NK 01

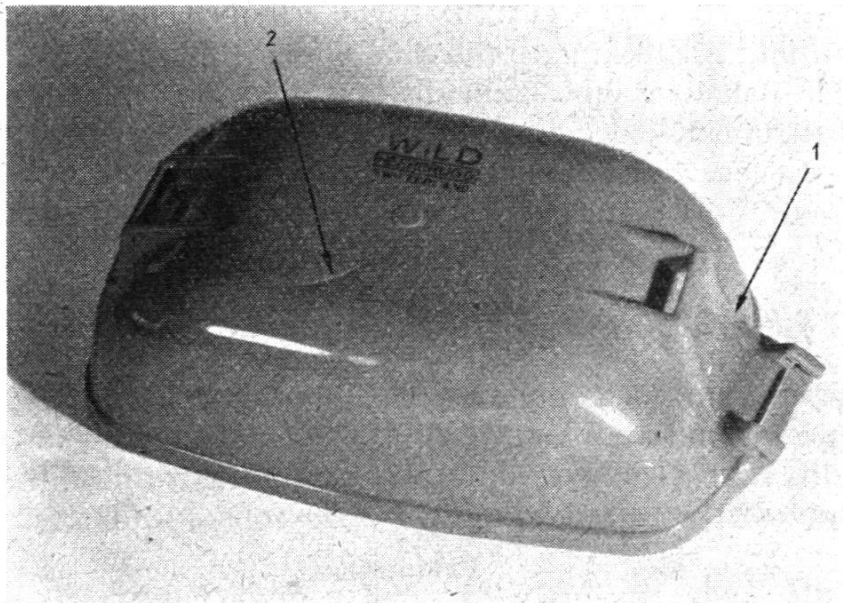
Nivellierinstrument mit einem derart widerstandsfähigen Behälter geliefert worden.

Das NK 01 ist besonders gut den Bedingungen des Bauplatzes angepaßt. Zum Horizontieren dienen die unter allen Umständen zuverlässig wirkenden, staubgeschützten drei Fußschrauben, mit denen man vorerst in wenigen Sekunden die Dosenlibelle und hierauf die Röhrenlibelle in zwei Richtungen einspielen läßt. Diese hat eine jedem Bauhandwerker bekannte offene Teilung, doch sind bei zugeklapptem Spiegel beide Libellen geschützt.

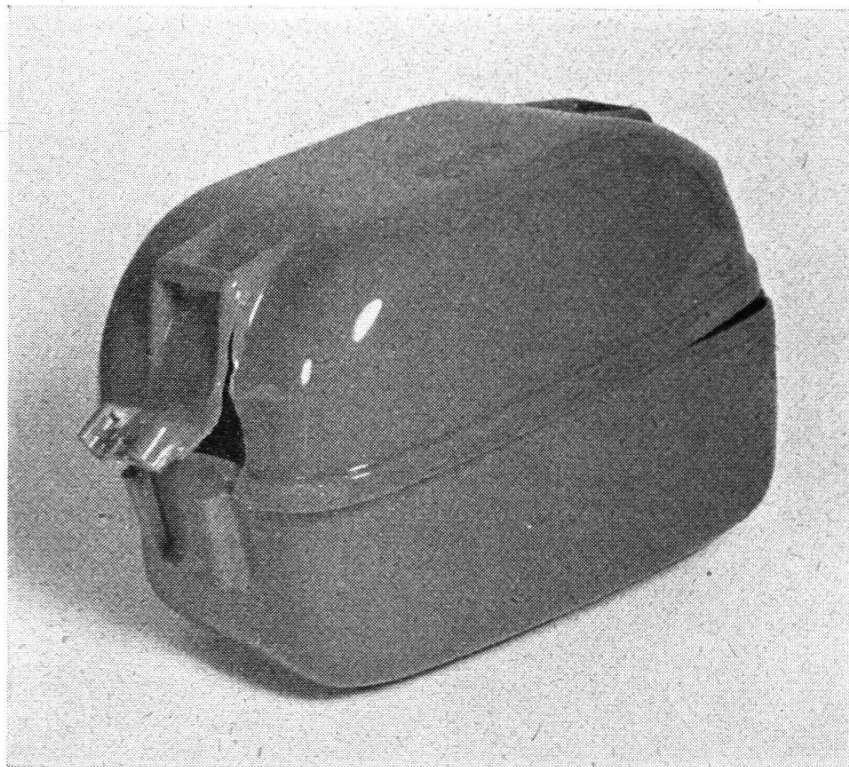
Am geschlossenen Fernrohr ist seitlich der Knopf zum Scharfeinstellen des Fernrohrbildes und weiter vorn der Knopf für die Seitenfeinschraube angebracht. Eine Klemme ist nicht vorhanden; das Fernrohr wird von Hand gedreht, aber durch satte Reibung in seiner Stellung festgehalten.



Modern verpackt, in bruchsicherem Behälter aus Kunststoff



- 1 Bruch bei 1400 kg Belastung
- 2 Sichelförmiger Eindruck der runden Kante eines 400 g schweren Eisenstückes, aus 8,7 m Höhe herabfallend



Bruch bei 1400 kg Belastung

Das mit vergüteter Optik versehene Fernrohr vergrößert 18mal. Mit den Distanzstrichen der Fernrohrstrichplatte können an der senkrechten Latte Entfernungen bis 100 m auf 10 cm genau gemessen werden.

Der rostsichere Metallkreis wird an einem einfachen Index auf  $\frac{1}{10}$  Grad abgelesen. Er kann auf jede gewünschte Anfangsablesung eingestellt werden. Kreis und Distanzstriche erlauben, in flachem Gelände Aufnahmen und Absteckungen durchzuführen.

Mit der Behälterhaube kann das auf dem Stativ meßgerecht aufgestellte Instrument jederzeit zugedeckt werden, als Schutz vor Sonne, Staub und Regen, was wiederum auf dem Bauplatz von großer Bedeutung ist, weil es oft stunden-, ja tagelang auf dem Stativ stehenbleibt.

## **Le Dictionnaire multilingue de la F.I.G.**

L'impression du Dictionnaire multilingue de la Fédération internationale des Géomètres est sur le point d'être terminée. Avec l'autorisation de l'éditeur, nos lecteurs voudront bien trouver ci-après le texte de la préface dudit dictionnaire.

### **Préface**

Elaboré par les soins du Comité exécutif de la Commission du Dictionnaire technique (Commission I), le Dictionnaire est une édition trilingue comprenant 5500 termes environ, définis dans la langue de base, le français, et traduits dans les langues allemande et anglaise.